

Pfarrblatt Holzhausen

Herbst 2021



**Marterl des
HL. Florian
beim neubauten
Feuerwehrrzeughaus**

Pfarrkaffee

Brigitte Brandmayr



Liebe Pfarrkaffeebesucherinnen und -besucher!

Wir freuen uns, wieder zum Pfarrkaffee einladen zu dürfen. Unter den derzeitigen Gegebenheiten und Einhaltung der 3G-Regeln finden die nächsten Pfarrkaffees zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 17. Oktober, nach dem Ehejubiläumsgottesdienst
Sonntag, 14. November

Wir hoffen, dass die Pfarrkaffees zu den geplanten Terminen auch stattfinden dürfen und freuen uns schon auf nette Gespräche bei Kaffee, Tee und süßen Köstlichkeiten.

Das Pfarrkaffeeteam

Das Pfarrkaffeeteam sucht Verstärkung.

Bitte unter 0680/2104121 oder
brigitte.brandmayr@gmx.at melden.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre Holzhausen

Pfarramt 4615 Holzhausen, Kirchenstraße 5

DVR 29874

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Holzhausen

Redaktionsteam: Claudia Buchmayr, Rosemaria Grasböck, Gerda Maria Pesl,

Veronika Sonntagbauer, Brigitte Zauner

Blattlinie: Information aus dem Pfarrleben

Fotoquelle: privat

Erscheint: 3x im Jahr (Ostern, Herbst und Weihnachten)

Hersteller: Birner Druck GmbH, 4615 Holzhausen

Verlagsort: Holzhausen, Herstellungsort: Holzhausen

Die Pfarrkanzlei ist donnerstags von 9:00 bis 11:00 geöffnet und unter der Tel. Nr. 07243/57177 erreichbar. In dringenden Fällen können Sie uns unter der Tel. Nr. 0676/8776 55 22 erreichen.

Homepage: www.pfarre-holzhausen.at

E-Mail: pfarre.holzhausen@dioezese-linz.at

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre Holzhausen!

September 2021

Wir sind oft geneigt, mit dem, was wir erreicht haben, nicht zufrieden zu sein und glauben, ein neuer Versuch sei notwendig. Vielleicht sogar ein ganz neuer Anfang!?

Wir bemühen uns, unserem Leben Struktur zu geben, Ordnung und Regeln im Alltag sind uns vertraut. Sie geben uns Sicherheit und Ruhe. Aber, sobald diese Faktoren wegfallen, ist die Katastrophe angesagt.



Innerhalb der Kirche haben wir lernen müssen, uns mit vielen Änderungen vertraut zu machen und sie anzunehmen. Nicht allen ist das gelungen und für sie sind es schmerzhaft Erfahrungen. Es ist nichts mehr wie früher!

Veränderungen können aber auch viel Positives bewirken; eine Einladung, dem Leben mehr Sinnhaftigkeit, mehr Menschlichkeit zu geben. Das Wort Gottes, die Konstante in unserem Leben, begleitet uns immer auf unserem Weg. Wir müssen ihn nicht alleine gehen.

10 Jahre durfte ich Pfarrer in Holzhausen sein. Viel Gutes haben wir gemeinsam schaffen können. Ich habe mit viel Freude mit Euch gearbeitet und auch gefeiert. Mein Leitsatz bei meiner Priesterweihe lautete: „Wo dein Herz ist, dort ist auch dein Schatz“ (Lk 12,34). Dies habe ich viele Male gespürt. Holzhausen - die Gemeinde, die Schule, die Pfarre und die vielen Familien sind mir ein Stück Heimat geworden. Dafür bin ich sehr dankbar.

Für mich heißt der neue Anfang „aufbrechen“. Loslassen, zurücklassen, das ist schmerzhaft. Aber ich kann viele schöne Erinnerungen mitnehmen: Freundschaften, gute Gespräche, gemeinsame Kirchen- und Gemeindefeste, engagierte Helfer im Rahmen unseres Pfarrlebens und die große Unterstützung von allen Vereinen. Ein besonderer Dank an die Pfarrgemeinderäte und an alle, die ihre Gaben und Talente zum Wohl der Pfarre eingebracht haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich breche auf mit einem dankbaren Herzen, dass ich ein Stück meines Lebens mit euch gehen und leben durfte. Dankeschön! Muito Obrigado!

Pater Carlos, SVD

Pater Carlos verlässt uns!

Pater Carlos ist 1969 in Curitiba im Bundesland Paraná in Brasilien geboren. Nach der Matura war er Lehrer in einer Volksschule und unterrichtete auch Geschichte und Soziologie für Schüler, die sich auf die Universität vorbereiteten. Währenddessen studierte er Philosophie und trat 1991 – also vor 30 Jahren - in den Orden der Steyler Missionare ein.

1998 machte er ein eineinhalbjähriges Praktikum in Wien und lernte so erstmals Österreich kennen. 2001 inskribierte er in Sao Paulo Theologie und wurde nach vier Jahren zum Priester in seiner Heimatpfarre geweiht. Danach wirkte er als Missionar und Helfer in Naturheilkunde in Osttimor (das Land war bis 1975 portugiesische Kolonie, fiel dann zu Indonesien und ist seit 2002 unabhängig).

Vor genau zehn Jahren kam Pater Carlos nach Marchtrenk und ist seit 2015 Pfarrer und in Holzhausen Pfarrprovisor. Später hat er noch die Pfarren Oftring und Horsching übernommen. Nun geht er ins Missionshaus St. Gabriel nach Maria Enzersdorf bei Mödling. Einige von euch werden sich gewiss noch an unsere Wallfahrt dorthin erinnern.

Im Raum Wien Süd wird Pater Carlos vorläufig keine Pfarre leiten, sondern Notfallseelsorge und Gefangenenseelsorge betreiben, sowie die südamerikanische Gemeinschaft betreuen.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei Pater Carlos für seine bei uns geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg

Ernst Sonntagbauer



Verabschiedung am 29.8.2021



50-iger Pater Carlos

VZH Eröffnung 2017



Vorstellung von Pater Bruno

Name: P. Bruno Heberle, SVD
Geboren am: 05.04.1952
Gebürtig aus: Capioví, Argentinien
Aufgaben: Pfarrprovisor in Holzhausen
Lieblings-Bibelvers: Alle sollen eins sein. (aus dem Johannes-Evangelium)



Pater Bruno SVD

Wir begrüßen unseren Pfarrprovisor aufs Herzlichste und wünschen ihm ein „gutes Ankommen“ und eine freundliche Aufnahme durch die Pfarrbevölkerung. Danke für die Bereitschaft in Holzhausen als Seelsorger zu wirken.

Pfarre Holzhausen

Firmung in Marchtrenk

Jugendliche aus der Pfarre Holzhausen, die im nächsten Jahr das Sakrament der Firmung empfangen möchten, können sich ab

20. Oktober auf der Internetseite der Pfarre Marchtrenk <http://www.dioezese-linz.at/marchtrenk> über die Anmeldeformalitäten informieren.



Foto: Pfarrmedien/Flickr.

Neues aus dem Pfarrgemeinderat und der Pfarre

Margarete Wörister hat ihre **Funktion als Obfrau des PGR zurückgelegt**. Ihre Stellvertreter und auch andere Mitglieder des PGR wollten sich dieser Verantwortung bis zum Ablauf der Periode im März 2022 nicht stellen. Deshalb erklärte sich **Ernst Sonntagbauer** bereit, als **erste Ansprechperson** – abgesehen von seelsorglichen Anliegen - für pfarrliche Belange zu fungieren. Es gibt also **derzeit keine Obfrau bzw. keinen Obmann des PGR**. Als Kontaktperson **leitet Herr Sonntagbauer** lediglich **Informationen** an die zuständigen Personen oder Gremien **weiter** oder **delegiert bestimmte Aufgaben**. Das **Leitungsteam** des PGR und der zuständige **Pfarrprovisor** übernehmen somit die Agenden des PGR Obmannes. Selbstverständlich können Anfragen weiterhin direkt ans Pfarrsekretariat gerichtet werden.

Darüber hinaus leitete **Margarete Wörister** mit ihrem Mann **Robert** den **Liturgieausschuss**. Beide haben diese Aufgaben zurückgelegt. **Veronika Sonntagbauer** füllt deshalb diese Lücke im Liturgieausschuss.

Pater Vincent hat die Pfarre verlassen und zieht nach seinem Heimaturlaub in Indien nach Wels Herz-Jesu. Auch **Pater Carlos** wird neue Wege gehen. Wir wünschen beiden alles Gute für die neue Herausforderung.

Julia und Stefanie Lepka sowie **Tamara Konopitzky** haben mehrere Jahre die Ministranten und die Pfarrjugend begleitet und orientieren sich neu.

Unsere **Mittwochsmesnerin Elfriede Kempf** hat auch vor kurzem ihre Tätigkeit bei uns beendet.

„**Miesi**“, **Roswitha Miesenberger**, hat 15 Jahre lang ohne Ausfälle mit bester Zufriedenheit die Kirche, den Pfarrhof und die Aufbahrungshalle gereinigt hat. Seit Mai ersetzt **Veselina Velcheva** - wohnhaft in Holzhausen - Frau Miesenberger und Frau **Gabriele Hoffberger**, welche für die Reinigung des VZH zuständig war.

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für ihre Arbeiten in der Pfarre. Nicht vergessen möchten wir aber auch jene Personen, die namentlich nicht erwähnt wurden und auch Dienste in der Pfarre erbracht haben und noch erbringen. Dafür gebührt ihnen ebenfalls ein **herzliches Dankeschön**.

Erstkommunion

Am **Sonntag, dem 18. April 2021**, zitterten **5 Mädchen und 5 Buben** aus der 2. Klasse unserer Volksschule unter ihren Kutten. Ob vor Kälte oder Aufregung?

Um eine bestmögliche Sicherheit erzielen zu können, haben wir in der größeren Pfarrkirche in Marchtrenk gefeiert. Der Tag des Festes war für alle Familien ein sehr harmonisches, feierliches und unvergessliches Fest. Alles war schön mit Blumen geschmückt und das Musikensemble hat die Feier stimmungsvoll begleitet, so dass der Leitgedanke der Erstkommunion



„Da berühren sich Himmel und Erde“

deutlich spürbar war.

Unsere Greta musste leider auf diesen Festtag verzichten. Dies durfte sie mit ihrer Familie beim Fronleichnamsfest in Holzhausen nachholen.

So waren letztlich doch alle Kinder der 2. Klasse zum Tisch des Herrn eingeladen.



Rita Aichseder

Der Rosenkranzmonat Oktober

Traditionell gilt der Oktober seit dem Mittelalter als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise der Gottesmutter Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten.



Foto: Pfarrmedien/Flickr.

Deshalb die Einladung an uns alle, diese Gebetsform durch unser Kommen zu unterstützen.

Das Rosenkranzgebet findet täglich - außer Samstag - in der Pfarrkirche statt. Beginn: 19.00 h, außer Freitag um 18.30 h

Gerda Pesl

Das Evangelium Jesu: eine „Gute-Nacht“-Geschichte oder doch glaubwürdig?

Ein Vortrag von Michael Riedelberger

Seit 2000 Jahren übt Jesus Christus mit seinem Leben und seiner Botschaft vom barmherzigen Gott, der Umkehr & der Nächstenliebe eine äußerst starke Faszination auf unzählige Menschen aus. Jedoch können sich auch Skepsis und Zweifel beim Lesen der Evangelien breit machen: Kann ich diesen Erzählungen tatsächlich glauben? Sind das nicht doch eher „Gute-Nacht“-Geschich-



ten oder gar Märchen? Sind die Aufzeichnungen der Evangelisten und die Zeugnisse der ersten Christen nicht total unglaubwürdig? Oder noch drastischer ausgedrückt: Kann man als moderner, rational-denkender Mensch des 21. Jahrhunderts, mit all seinen Fortschritten aus Naturwissenschaft und Medizin, überhaupt noch von Jesus und der Glaubwürdigkeit der Evangelien überzeugt sein?

Um genau diese Fragen zu beantworten, begeben wir uns an diesem Abend gemeinsam auf eine spannende, wissenschaftliche Reise in die Vergangenheit. Dabei schlüpfen wir in die Rolle eines Historikers und versuchen, wie ein Detektiv, alle Teile des Puzzles genauestens von allen Blickwinkeln aus zu untersuchen. Welchen Beitrag können die neuesten Erkenntnissen der Archäologie leisten? Wie sind die Einwände und Argumente der Kritiker zu bewerten? Welche weiteren antiken Quellen gibt es, die die Person Jesu erwähnen? Und was ist dran an den Apokryphen, den „geheimen“ Evangelien? Hat die katholische Kirche nicht versucht, diese Schriften und deren Botschaften zu verbergen, wie manche Verschwörungstheoretiker behaupten? Diese und noch viele weitere interessante Themen werden wir kritisch hinterfragen, um die Zuverlässigkeit der Evangelien besser bewerten zu können.

Jesus, der Zimmermann: nur Mensch oder auch Gottes Sohn? Diese Frage muss jeder Mensch für sich ganz persönlich beantworten. Fakt jedoch ist, dass ein wissenschaftlicher Blick weder an der historischen Person Jesu, noch an der prinzipiellen Glaubwürdigkeit der Evangelien einen Zweifel lässt. Mehr noch: über keine andere Person der Antike haben wir so viele zuverlässige Informationen wie über Jesus von Nazareth.

Anmerkungen:

Dieser Vortrag richtet sich an Jung und Alt, an Christen & Nicht-Christen und ganz besonders an suchende Menschen, die eventuell skeptisch der christlichen Botschaft gegenüber stehen. Ebenso werden an diesem Abend COVID-Maßnahmen (z.B. ausreichend Abstand, 3 G Regel) eingehalten, über die im Kirchaushang zeitgerecht informiert wird.

Termin: Freitag, 1. Oktober 2021, um 19:45 Uhr



Die 10 Gebote der Gelassenheit

1. Leben

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

2. Sorgfalt

Nur für heute werde ich mit größter Sorgfalt auf mein Auftreten achten. Ich werde niemanden kritisieren, werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern. Nur mich selbst.

3. Glück

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin - nicht nur in der anderen Welt, sondern auch schon in dieser.

4. Realismus

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass sich die Umstände an meine Wünsche anpassen.

5. Hören

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit der Stille widmen und Gott zuhören. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, so ist das Hören auf Gott in der Stille notwendig für das Leben der Seele.

6. Handeln

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen. Und ich werde sie niemandem erzählen.

7. Überwinden

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken verletzt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.

8. Planen

Nur für heute will ich mir ein genaues Programm vornehmen. Auch wenn ich mich nicht daran halten werde – ich werde den Tag planen. Ich werde mich besonders vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

9. Mut

Nur für heute will ich keine Angst haben. Ganz besonders nicht davor, mich an allem zu freuen, was schön ist – und an die Liebe zu glauben.

10. Vertrauen

Nur für heute werde ich fest daran glauben - selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten -, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Papst Johannes XXIII., In: Pfarrbriefservice.de

Bauvorhaben Urnenfriedhof

Den vom Pfarrgemeinderat genehmigten Vorschlag haben bei einem Lokalaugenschein am 27. April 2021 Herr und Frau Nöbauer und Ernst Sonntagbauer drei Vertretern der Diözese (Herr Zugmann, Frau Gelsing und Herr Pessenlehner) präsentiert. Auf dem trapezförmigen Wiesengrund nordwestlich der Aufbahnhalle sollten in konzentrischen Kreisen Stelen errichtet werden. Im Mittelpunkt würde ein Stein herausragen.

Grundsätzlich wird von der Diözese das Angebot einer Bestattung in Form von Urnen in einer wachsenden Gemeinde mit derzeit 1.100 Einwohnern begrüßt. Man wendet jedoch ein, dass durch das Agieren mit Kreisen auf diesem trapezförmigen Grundstück Restflächen entstehen, die nicht gerne genutzt werden. Angeregt wird außerdem, die Urnenbestattungszone mit einer Hecke einzufassen. Laut Meinung der Diözese geht die Tendenz beim verwendeten Material für Gräber mehr weg vom Stein und hin zum Grün. Eine Idee wäre, anstelle des Steines in der Mitte einen Baum zu pflanzen. Es wäre zu überlegen, ob hier nicht ein Landschaftsplaner beauftragt werden soll, so die Fachleute.

Abschließend weisen die Teilnehmer der Diözese darauf hin, dass anonyme Wald- und Wiesenbestattungen im Freibereich nicht begrüßt werden. Die Haltung der Diözese ist, dass jedes Grab mit einer christlichen Kennzeichnung und mit dem Namen des Verstorbenen zu versehen ist.

Die Pfarre wird sich mit den neu erhaltenen Informationen nochmals zusammensetzen und beraten, wie es weitergehen könnte. Wir danken Familie Nöbauer für die bisherigen Bemühungen und hoffen auf ihre weitere Unterstützung.

Ernst Sonntagbauer



Meine Namenspatronin

Wir sind für Gott keine Nummer, sondern einmalig, etwas ganz Besonderes.

Gott ruft mich bei meinem Namen:

FLORENTINA

Meine Eltern haben für mich diesen blumigen Namen ausgesucht und sie sind überzeugt, dass er wirklich perfekt zu mir passt! Ich bin nämlich leidenschaftlich gern in der Natur unterwegs, mag den Duft des Waldes, bin energiegeladener wie ein Floh und zart wie eine Blume.



Die lateinische Bedeutung ist:

FLORENS = die Blühende, die Hochangesehene, die Geachtete, Blumenmädchen

Außerdem gefällt mir, dass in Florentina zwei weitere Namen stecken, nämlich: Florian und Tina.

Mein Namenspatron ist die **Heilige Florentina**. Sie war eine sehr kluge Ordensfrau und starb 600 in der Nähe von Sevilla (Spanien). Ihr Gedenktag ist der **20. Juni**.

Florentina Raab

Witz

Ein sehr frommes, uraltes Ehepaar, das sehr gesund gelebt hatte, kommt durch einen Unfall ums Leben und landet sogleich im Himmel. Sie sehen sich alle die Herrlichkeiten an, und die Frau wird immer fröhlicher. Der Mann sagt: „Wenn du nicht immer mit deinen dummen Knoblauchpillen gekommen wärst, hätten wir das schon seit zwanzig Jahren haben können.“

Katholische Frauenbewegung



Liebe Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung Holzhausen!

Das Impulstreffen der kfb findet am Mittwoch, **29. September 2021 um 19.00 Uhr** in der Herz-Jesu-Pfarrkirche in Wels-Neustadt statt. Zu dieser Veranstaltung werden wir Fahrgemeinschaften bilden.

In Holzhausen starten wir das neue Arbeitsjahr nach einer langen coronabedingten Zwangspause mit einer Frauenmesse am **8. Oktober**.

Als Termin für unsere Adventfeier haben wir den **12. Dezember um 14.30 Uhr** im Veranstaltungszentrum der Pfarre vorgesehen.

An nähbegabte und -begeisterte Frauen in Holzhausen!

Ulrike Bauer hat lange Jahre dafür gesorgt, dass unsere Erstkommunikanten passende Erstkommunionkleider haben. Da sie in absehbarer Zeit in Pension gehen wird, **suchen wir eine oder zwei nähbegeisterte und -begabte Frauen**, die sich vorstellen können, einmal im Jahr vor der Erstkommunion (im März oder April) unseren Erstkommunikanten die Kleider anzupassen (Länge) und evtl. kleine Ausbesserungen, wenn nötig, vorzunehmen.

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne unter Tel. 0680 / 21 04 121 zur Verfügung.

Brigitte Brandmayr
kfb-Leiterin

Einladung zur Feier der Ehejubiläen

Wenn Sie heuer ein Ehejubiläum haben, laden wir Sie zu einer gemeinsamen Jubiläumsfeier ein. Wir danken Gott in einem feierlichen Gottesdienst am

Sonntag, 17.10.2021 um 9.00 Uhr

in der Pfarrkirche. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Pfarrkaffee im VZH ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten Sie um **Anmeldung** im Pfarrbüro Tel.

07243/57177 oder per Mail pfarre.holzhausen@dioezese-linz.at bis Donnerstag, den 7. Oktober.



Kirchenrechnung 2020

Vermögensübersicht	31.12.20	31.12.19
Vermögen Pfarre	59.131,07	77.229,90
Reparaturrücklagen	-23.017,70	-20.272,70
Schulden	-15.312,65	-26.807,43
Nettovermögen	20.800,72	30.149,77

Gewinn - u. Verlustrechnung	2020	2019
Pfarrlicher Erlöse und Spenden	17.677,55	25.483,70
Mieteinnahmen	16.155,62	17.699,00
Übrige Erträge	270,01	3.816,38
a.o. Ertrag	8.027,47	25.869,22
Summe Erlöse	42.130,65	72.868,30

Aufwand Liturgie und Pastoral	-2.278,59	-2.030,21
Personal und Verwaltung	-35.819,53	-42.507,73
Finanzaufwand, -ertrag	-40,11	-55,46
a.o. Aufwand (vorwiegend VZH)	-10.596,47	-465,67
Bildung Reparaturrücklagen	-2.745,00	-2.745,00
Summe Aufwendungen	-51.479,70	-47.804,07

Jahresüberschuss	9.349,05	25.064,23
-------------------------	-----------------	------------------

Der Jahresverlust resultiert aus dem Ankauf von Stühlen und Tischen für das VZH, wofür wir im Vorjahr vom Land O.Ö. eine Subvention erhielten.

Einen deutlichen Rückgang erzielten wir bei den Spenden, Tafelsammlungen und Mieteinnahmen im VZH. Aus dem NPO-Unterstützungsfonds erhielten wir über € 7.000,-- (a.o. Ertrag).

Ernst Sonntagbauer

LEONIE

Christof Holzinger schreibt uns:



Im Namen meiner Familie möchte ich mich recht herzlich für die Spenden und die Einschließung unserer Tochter in eure Gebete bedanken! Wir sind schlichtweg überwältigt von der Anteilnahme der gesamten Gemeinde und sind guter Dinge diesen Weg mit und Dank euch zu meistern.



Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann? Sie antworteten: Ja, Herr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll es geschehen. (Matthäus 9,28-29)

Seit geraumer Zeit treffen sich Menschen jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche und beten um Genesung für Leonie.

FA- Spiritualität

RAIFFEISENBANK  **WELS**
Die Bank für Ihre Zukunft Holzhausen

Einladung

zum



Erntedankfest
am Sonntag,
26. September 2021

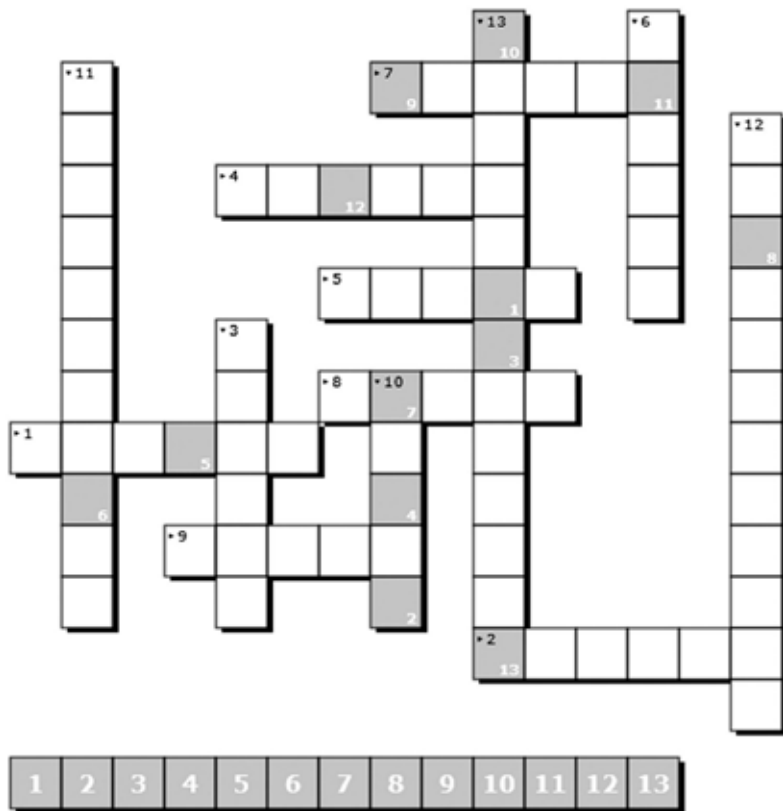
Festmesse um 9.00 Uhr
anschließend **Herbstfest**
im Veranstaltungszentrum
der Pfarre Holzhausen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Das Herbstfest findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Bitte die geltenden Corona-Vorschriften beachten
Pfarre Holzhausen



Kreuzworträtsel



1. Wichtigstes Fest im Kirchenjahr
2. Aufgang zur Empore
3. Heiliger, der seinen Mantel teilte
4. Symbolischer Leib Christi bei der Kommunion
5. Instrument in der Kirche
6. Vorleser im Gottesdienst
7. Gebäude für den christlichen Gottesdienst

8. Oberhaupt der kath. Kirche
9. Mütze des Bischofs
10. Tisch, ganz vorne in der Kirche
11. Große Kirche in Wien
12. Helfer des Priesters
13. Flamme aus Bethlehem

Andreas Grasböck



Verabschiedung 20.06.2021



Erstkommunion



Gottesdienste - Termine:

- Gottesdienste allgemein: Sonntag, 09.00 h
Mittwoch, 08.00 h
Freitag, 19.00 h (18.30 h Rosenkranz)
- 26.09. So, 09.00 h **Erntedankgottesdienst** Segnung der Erntekrone am Ortplatz – Einzug in die Kirche, anschließend **Herbstfest im VZH**
- 29.09. Mi, 19.00 h **Impulstreffen kfb**, Herz-Jesu Pfarre Wels-Neustadt
- 08.10. Fr, 19.00 h **Frauenmesser kfb**
- 17.10. So, 9.00 h **Ehejubiläumsgottesdienst** – anschließend Pfarrkaffee im VZH
- 24.10. So, 9.00 h **Weltmissions-Sonntag**
- 01.11. Mo, 09.00 h Hochfest **Allerheiligen** - musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
14.30 h **Totengedenken und Gräbersegnung**
- 02.11. Di, 08.00 h Hl. Messe **Allerseelen**
- 14.11. So, 09.00 h **Caritas-Sonntag** mit Elisabeth-Sammlung
- 21.11. So, 09.00 h **Christkönig**
- 27.11. Sa, 17.00 h **Adventkranzsegnung**
- 28.11. So, 17.00 h 1. **Adventsonntag**

Rosenkranz: im **Oktober** täglich– außer Samstag – in der Pfarrkirche.
Beginn: 19.00 h, außer Freitag um 18.30 h

Anbetung: jeden 3. Freitag im Monat nach der Abendmesse:
15.10., 19.11.

Pfarrkaffee: nach der Sonntagsmesse: 17.10., 14.11.

Pfarrangehörige, die nicht mobil sind, können die Kommunion zu Hause empfangen. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte zu den Bürozeiten im Pfarrhof an: 07243 / 57177

Coronabedingte, kurzfristige Änderungen sind möglich.
Diesbezügliche Informationen erhalten Sie bei den Verlautbarungen bzw. beim Aushang der Wochenordnung im Kirchenvorraum!